

Oberbergischer Kreis

Sprachförderung des Kindes



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

GESUNDHEITSAMT

Kinder sind neugierig und wollen lernen!

Wie kann ich die Sprachentwicklung meines Kindes fördern?

Ruhe **Zeit** **Geduld**

1. Fordern Sie Ihr Kind auf, Geschichten zu **erzählen**, von seinem Tag zu berichten oder denken Sie sich gemeinsam neue Geschichten aus.

Grammatikalisch falsche Äußerungen werden dabei im Gespräch in richtiger Form wiederholt.

2. **Lesen** Sie Ihrem Kind vor und erzählen ihm Geschichten, **singen und reimen** Sie zusammen.

BÜCHER, REIME, HÖRSPIELE, LIEDER

3. Gute Möglichkeiten zur **Förderung der Sprechfreude** ergeben sich aus dem **gemeinsamen Tun** in ruhiger Umgebung.

BACKEN, KOCHEN, BASTELN, REGELSPIELE, BUDE BAUEN, TISCH DECKEN (übt zusätzlich Zählen und Mehrzahlbildung)

4. Wichtig ist auch die **soziale Interaktion**, die Einbindung in eine sprechende Umgebung.

FREUNDE TREFFEN/EINLADEN, ROLLENSPIELE, GEMEINSAME MAHLZEITEN

5. Für eine effektive Sprachverarbeitung benötigt man **Aufmerksamkeit und Konzentration**.

MEMORY, PUZZLE

6. **Auditive Wahrnehmung und Merkfähigkeit** schulen und verbessern, d. h. sprachliche/akustische Reize wahrnehmen, weiterleiten, im Gehirn verarbeiten und ggf. nachahmen.

UMGEBUNGSGERÄUSCHE ERRATEN, HANDY VERSTECKEN UND SUCHEN, SPIELE WIE „ICH PACKE MEINEN KOFFER:::“, 3-4-SILBIGE QUATSCHWÖRTER NACHSPRECHEN

7. Die **Mundmotorik** verbessern.

SEIFENBLASEN PUSTEN, KAUFEN FESTER NAHRUNG (MÖHRE, BROTRINDE)

Tipps zum Vorlesen

1. Suchen Sie sich einen bequemen Platz zum Vorlesen, Ihr Kind wird die gemütliche Atmosphäre lieben.
2. Wählen Sie zum Vorlesen und Anschauen von Bilderbüchern einen günstigen Zeitpunkt: eine Ruhephase am Tag oder die Zeit vor dem Schlafengehen.
3. Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind. Gehen Sie auf seine Reaktionen, Fragen und Bedürfnisse ein.
4. Lesen Sie regelmäßig vor, so dass das Vorlesen zu einem festen Bestandteil in Ihrem Familienalltag wird.
5. Im Tagesablauf gibt es viele Gelegenheiten, bei denen Sie sich schon mit Ihrem kleinen Kind unterhalten können, z. B. beim Essen, beim Spaziergehen, beim Einkaufen oder vor dem Schlafengehen.
6. Reagieren Sie auch in anderen Situationen auf Bemerkungen Ihres Kindes zu einem Bilderbuch.
7. Lassen Sie auch Ihr Kind Bilderbücher auswählen. Gehen Sie auf seine Interessen und Wünsche ein und lesen Sie sein Lieblingsbuch immer wieder vor.



© Stiftung Lesen

8. Lesen Sie Ihrem Kind in der Sprache vor, die Sie am besten sprechen.

Quelle: www.lesestart.de
"Komm lies mir vor!" Seite 9

Links:

www.sprich-mit-mir.org
www.dbl-ev.de
www.lesestart.de



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

GESUNDHEITSAMT

Oberbergischer Kreis

Gesundheitsamt
Am Wiedenhof 1-3
51643 Gummersbach
Telefon: 02261 88-5305
Fax: 02261 88-5300
www.obk.de